

Mercedes-Benz erzählt in Schloss Dyck seine Cabriolet-Geschichte

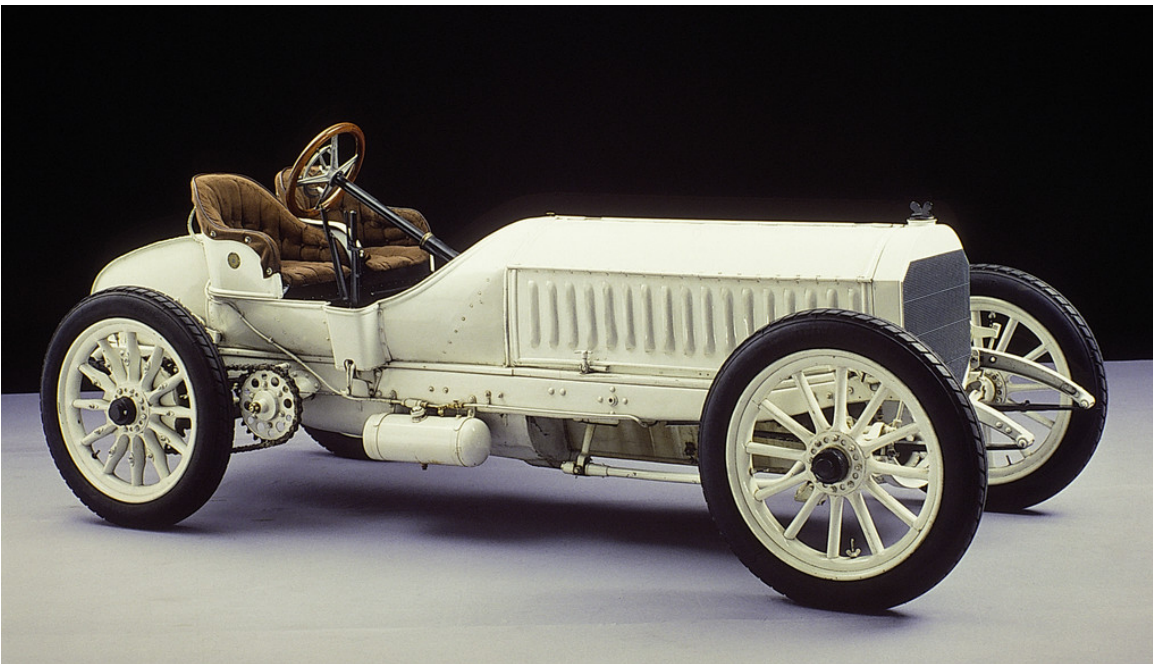
Bei den Classic Days Schloss Dyck 2016 (5. - 7. August 2016) erzählt Mercedes-Benz ein Kapitel seiner 130-jährigen Markengeschichte: die Tradition der luxuriösen und sportlichen offenen Automobile. Auf der Orangerie-Halbinsel ist im Rahmen des Concours d'Élégance „Jewels in the Park“ der Mercedes-Benz 500 K Spezial-Roadster zu erleben. Im Fahrerlager sowie auf der 2,8 Kilometer langen Rundstrecke präsentieren zudem Jutta Benz den Patent-Motorwagen und Ellen Lohr und Roland Asch den Mercedes 120 PS Rennwagen von 1906 sowie das Mercedes-Benz 500 SL Rallyefahrzeug (R 107) aus dem Jahr 1981.

Dazu kommt ein starker Auftritt der „All Time Stars“ (ATS) mit zahlreichen offenen Fahrzeugen: Aus dem Programm des Mercedes-Benz-Museums sind voraussichtlich ein Mercedes-Benz 630 Kompressorwagen, ein 280 SL „Pagode“ (W 113), ein 300 SL (R 107), ein SLK 32 AMG (R 170), ein Smart Crossblade und ein E 320 Cabriolet (A 124) vertreten und zusätzlich eine Limousine vom Typ 230 (W 123). (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz 500 K Spezial-Roadster.



Rennwagen Mercedes 120 PS, konstruiert von Wilhelm Maybach und 1906 fertiggestellt. Das Fahrzeug gehört heute zur Sammlung des Mercedes-Benz-Museums.



Mercedes-Benz 320 n Cabriolet von 1938.



Mercedes-Benz 300 SL mit der Chassisnummer W 194 011. Der Rennsportprototyp für die Saison 1953 kam nicht zum Einsatz.



Mercedes-Benz 300 SL R Coupé (Uhlenhaut-Coupé), 1955.



Mercedes-Benz 280 SL "Pagode".



Mercedes-Benz 280 SL "Pagode".



Jutta Benz am Benz Patent-Motorwagen aus dem Jahr 1888.
